

Maturanden erhalten Preis

Novartis zeichnet Begabte mit 44 000 Franken aus

ENGAGEMENT. «Mit dem Basler Maturandenpreis wollen wir die Bedeutung von Bildung und Förderung begabter junger Menschen unterstreichen», wird Armin Züst, Leiter Novartis Schweiz, in einer Medienmitteilung zitiert. Das Pharma-Unternehmen vergibt den Maturandenpreis diesmal an 20 Personen. Die elf Gymnasien der Kantone Basel-Stadt und Baselland wählen einen oder zwei Maturandinnen und Maturanden aus, die durch besondere Leistung und aussergewöhnliches Engagement aufgefallen sind. Als Kriterien gelten neben guten Noten auch besondere Tätigkeiten in der Schule sowie ausserschulische Leistung. Ein Maturand gewann zum Beispiel eine Silbermedaille an der Chemie-Olympiade, eine Maturandin beteiligte sich an «Schweizer Jugend forscht».

Pro Gymnasium steht ein Preis von 4000 Franken zur Verfügung. Fast alle Schulen haben den Preis auf zwei Maturanden aufgeteilt, sodass 18 Personen 2000 und zwei 4000 Franken erhalten. »

Die Preisträgerinnen und Preisträger: Marc Bohny (Freies Gymnasium), Gabriel Dill und Carole Grädel (Gymnasium am Münsterplatz), Marianne Dölz und Tobias Sandmeier (Gymnasium Bäumlhof), Sara Eberhart und Chloé Schlaepfi (Gymnasium Kirschgarten), Tobias Fankhauser und Johannes Wüthrich (Gymnasium Liestal), Angelika Karrer und Roxane Steiner (Regionales Gymnasium Laufental-Thierstein), Katharina Laubscher (Gymnasium Muttenz), Maria Marggraf und Kathrin Thommen (Gymnasium Leonhard), Lionel Miserez und Lara Kurth (Gymnasium Münchenstein), Eva Reynaert und Myriam Marending (Wirtschaftsgymnasium) sowie Christian Schirmer und Pascal Seiler (Gymnasium Oberwil).